economiesuisse

Zertifikatspflicht ist einem Teil-Lockdown vorzuziehen

Angesichts einer anhaltend hohen Belastung des Gesundheitssystems durch Covid-Infizierte hat der Bundesrat heute eine Ausweitung der Zertifikatspflicht beschlossen. economiesuisse unterstützt diesen Entscheid, denn die Auswirkungen eines erneuten Teil-Lockdowns wären für Wirtschaft und Gesellschaft weit gravierender. Gleichzeitig bedauert der Wirtschaftsdachverband, dass dieser Schritt aufgrund der weiterhin unzureichenden Durchimpfung überhaupt nötig wurde.

Wie erwartet werden musste, hat der Bundesrat heute eine Ausweitung der Anwendung des Covid-Zertifikats beschlossen. Zu Innenräumen von Gastronomiebetrieben oder Fitnesscenter sowie zu Anlässen in geschlossenen Räumen sollen ab kommendem Montag nur noch Personen Zugang erhalten, die nachweislich geimpft, genesen oder getestet sind. Die anhaltend hohen Infektionszahlen und insbesondere die drohende Überlastung der Intensivstationen lassen der Landesregierung keine andere Wahl, als jetzt Gegenmassnahmen zu ergreifen. economiesuisse unterstützt diesen Entscheid.

Für die betroffenen Branchen bedeutet die Zertifikatspflicht zwar einen Mehraufwand und dürfte mancherorts auch Umsatzeinbussen zur Folge haben. Die Alternative wäre aber ein weiterer Teil-Lockdown, dessen volkswirtschaftliche Auswirkungen verheerend wären. Auch die persönliche Freiheit würde in einem solchen Szenario weit stärker beschnitten als mit einer erweiterten Zertifikatspflicht. economiesuisse begrüsst deshalb, dass Arbeitgeber zum Schutz der Mitarbeitenden und Kunden auch eigenständig das Vorweisen eines Zertifikats

verlangen können.

Trotzdem muss die heute verfügte Zertifikatspflicht eine vorübergehende Massnahme darstellen und darf nicht zu einem Dauerzustand werden. Damit sie baldmöglichst wieder aufgehoben werden kann, gilt es die Impfanstrengungen mit aller Kraft voranzutreiben. economiesuisse fordert die Arbeitgeber nochmals dazu auf, dass sich ihre Angestellten auch während der Arbeitszeit impfen lassen können. Wir müssen alles dafür tun, damit die Hürden fürs Impfen möglichst tief sind. Das Ziel ist, dass spätestens zu Beginn der kalten Jahreszeit auch alle Unschlüssigen und Zuwartenden geimpft sind.